

Visionsmusical für Kirchgemeinden

Aus einem Strauss von Ideen hat der Synodalrat entschieden, das Projekt «Visionsmusical für Kirchgemeinden» zu lancieren. Interessierte Kirchgemeinden sollen mithilfe einer Rahmengeschichte im Hinblick auf eine eigene Aufführung mit Musik und Tanzchoreografien im Herbst 2022 oder im Frühling 2023 unterstützt werden. Für die Entwicklung einer spannenden Rahmengeschichte für Jugendliche rund um die Visionsthemen traf sich eine Gruppe junger Erwachsener unter der Leitung von Pfr. Martin Ferrazzini. Die musikalische Gestaltung des Musicals übernimmt Simon Alder, Musiklehrer und Leiter der Projektstelle Musik beim Cevi Region Bern.

Ab April 2022 sollen für interessierte Kirchgemeinden Unterlagen für eine eigene Aufführung zur Verfügung stehen. Das Visionsmusical-Projekt möchte Jugendliche und junge Erwachsene bei der inhaltlichen Umsetzung in der Kirchgemeinde mitwirken lassen. Im Sinne eines «Halbfertigprodukt-Roten-Fadens» kann die Rahmengeschichte je nach Möglichkeiten und Ressourcen weiterentwickelt und ausgebaut werden. Das Prinzip «Halbfertigprodukt» soll auch für die Disziplinen Tanz und

Musik/Liedgut mit Gesangs- und Bandunterlagen eingesetzt werden. Das Projektteam erhofft sich, Kirchgemeinden, die regelmässig Musicals umsetzen und bereits viel Erfahrung haben, für die Idee motivieren zu können. Mitarbeitende in Kirchgemeinden, die sich das erste Mal an eine Musicalaufführung wagen, sollen bei der Umsetzung mit Blick auf die Regie professionell unterstützt werden. Ebenfalls Unterstützung erhalten Kirchgemeinden, die sich für das Projekt mit anderen Kirchgemeinden zusammenschliessen oder ihr Projekt für junge Menschen aus den Nachbar-kirchgemeinden öffnen.

Eine Vision wird lebendig

«Bejuso, was krähst du so?» – Der Kirchturm-Güggel Bejuso und der Wetterhahn Caruso entdecken, was der kirchliche Auftrag «Von Gott bewegt. Den Menschen verpflichtet.» im Lebensalltag bedeuten kann.

Seit Jahren thront der Kirchturm-Güggel Bejuso stolz zuoberst auf dem Kirchturm und mahnt zur Wachsamkeit. Doch das Schicksal schlägt zu: In einem heftigen Sturm wird Bejuso vom Kirchturm geweht und landet unsanft auf dem Boden. Die Kirchenkatze Ekklesia und die Kinder des Sigristen-

paars pflegen Bejuso in der Kirche. Doch auch Caruso, der Wetter-Güggel vom Schulhaus, ist heruntergefallen. Dass jetzt auch er in der Kirche aufgenommen wird, passt Bejuso gar nicht. Während ihrer Genesung werden die beiden Hähne langsam Freunde und erfahren, wie es in einer Kirche wirklich zu und hergeht.

«Von Gott bewegt. Den Menschen verpflichtet.» Das ist die Vision, die sich die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn zum Reformationsanlass im Jahr 2017 gegeben haben. Im neu erschienenen Bilderbuch «Bejuso, was krähst du so?» bringt der Schweizer Theologe, Liedermacher und Autor Andrew Bond Kindern ab 8 Jahren näher, was diese Vision mit ihren sieben Leitsätzen im Lebensalltag bedeuten kann.

Tiefgründig, inklusiv und durchaus auch selbstkritisch zeigen die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn mit der Geschichte von Bejuso ihre humorvolle Seite.

Das Bilderbuchprojekt entstand in einem knapp zweijährigen Prozess, in Zusammenarbeit mit den Bereichen Katechetik und Sozial-Diakonie der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn. ■



Visionsprojekt: Spielplatz Lyss.



Auf dem Visionsschiff: Vorstellung des neuen Bilderbuches «Bejuso, was krähst du so?».